



Landesverband Psychiatrie-Erfahrene Hessen e.V.

Mai 2024



Liebe Mitglieder, Freunde und Interessierte!

Die im Newsletter geäußerten Ansichten und Meinungen sind allein jene der Verfasser und spiegeln nicht unbedingt den Standpunkt des Lvpeh e.V. wider.

Die Jahresbroschüre 2023 kann als [PDF \(35MB\) heruntergeladen](#) werden.
Es gibt eine Version (Qualitätsverlust der Bilder und Grafiken) mit [4MB zum herunterladen](#).

Save the Date 13.07.2024 15-18 Uhr „Kreativität und Psychose“

[Das nächste Hessentreffen findet am 13. Juli 2024 zum Thema "Kreativität und Psychose" wieder in der Alten Backstube in Frankfurt am Main statt.](#) Durch die Veranstaltung führt Dr. Susanne Konrad. Sie liest aus ihrem Buch „Kreativ und mutig. Der Weg zum eigenen Buch trotz psychischer Belastungen“. Danach gibt es Zeit für Fragen und für den Gedanken- und Erfahrungsaustausch.

Über Ursachen und Vorurteile bei Psychosen

Aufgrund des Umfangs ist der [Beitrag von Janos Pletka als eigenständige PDF](#) verlinkt.

Was passiert, wenn man krankheitseinsichtig wird?

Wenn man krankheitseinsichtig wird, kann man viel besser mit seiner Krankheit umgehen und auch umgehen lernen. Jemand, der nicht krankheitseinsichtig ist und unter einer Psychose leidet, der ist sehr oft gequält, weil ihm die Hände gebunden sind. Er ist der Psychose ausgeliefert. Auch ich war eine Zeit lang nicht krankheitseinsichtig gewesen. Ich war damals sehr gequält. Hatte mehrere Klinikaufenthalte hinter mir. Aber die Klinik konnte auch nicht wirklich was machen, weil die fehlende Krankheitseinsicht da war. Ich habe früher meine Psychose als Realität empfunden. Ich dachte, dass das alles real sei. Heute weiß ich, dass das meine Krankheit ist und nicht die Realität. Ich habe damals immer wieder hinterfragt, bis es stimmig war. Da mir mein Umfeld teilweise widerspiegelte, dass ich krank bin und eine Psychose habe, die nicht real ist. Der Satz „Es ist alles in meinem Kopf.“, hat mir unter anderem geholfen von der Psychose wegzukommen. Mir hat auch geholfen, diese Realitäts-Checks zu machen, da sie letztendlich dazu führen, dass das mit der Psychose nicht mehr so stimmig ist und man anfängt an der Realität, wie man sie erlebt, zu zweifeln. Umso öfter man Realitäts-Checks macht, desto eher kommt man in die tatsächliche Realität und wenn man immer wieder gesagt bekommt, dass die Psychose nicht die Realität ist, dann hilft das auch wieder in die Realität zu kommen. Was auch ganz wichtig ist, ist die regelmäßige Medikamenteneinnahme.

Schizophrenie ist eine schwerwiegende Krankheit und muss mit Medikamenten behandelt werden. Die eigene Realität, so wie wir sie wahrnehmen, ist nicht die Realität in der wir leben. Wie erklärt man jemanden, der unter Schizophrenie leidet am besten, dass er krank ist? Das ist sehr schwer. Ich würde sagen, man spricht mit der Person, in der Hoffnung, dass diese später das Gespräch reflektiert, also hinterfragt. Man sollte nicht einfach nur die Medikamente nehmen und stumm folgen. Man sollte verstehen, wieso man die Medikamente braucht und warum diese so wichtig für einen und seine Gesundheit, quasi für sein Leben sind. Ohne Medikamente wird die Krankheit verstärkt und es droht, dass man nicht mehr zurück in die tatsächliche Realität kommt. Man bleibt ein Leben lang krank. Mit Medikamente kann man gesund werden.

Anregung:

Es gibt Menschen, die gesund sind und es gibt Menschen, die psychisch krank sind. Das heißt nicht, dass nicht auch gesunde Menschen an einer psychischen Krankheit erkranken können. Jeder kann davon betroffen sein.

Grüße von Teena

Buchprojekt „Psychose und Spiritualität“: Interviewpartner*innen gesucht!

Einige Menschen, die eine Psychose erleben, machen dabei auch spirituelle Erfahrungen, z.B. das Erleben des Eins-Seins mit dem Universum oder mit Gott. Nach unserer Auffassung sind das nichtalltägliche Bewusstseinszustände an der Grenze des

Ich-Bewusstseins, die Menschen auch ohne eine Psychose erleben können, z.B. in tiefer meditativer Trance oder religiöser Versenkung.

Natürlich gehören zur Diagnose einer Psychose andere, seelisch belastende Veränderungen des Denkens und Empfindens, meist verbunden mit der Störung von bisher verfügbaren Fähigkeiten. Die Beachtung spiritueller Erlebnisse im Rahmen einer Psychose durch Fachkräfte und Psychiatrieerfahrene kann aber helfen, psychotisches Erleben biographisch einzuordnen und dem Erlebten einen Sinn zu geben.

Wir suchen Interviewpartner*innen, die bereit sind, anonym über ihre spirituellen Erlebnisse während einer Psychose zu berichten. Die Interviews werden telefonisch, der Interviewtext zur Korrektur zugeschickt.

Wenn Sie mehr Informationen wünschen, schreiben Sie mir eine Email:

Dr. Jo Becker

Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie

j.becker@spix-ev.de

Umfrage zu EKT

John Read hat mich gebeten, diese Einladung zur Teilnahme an einer englischen Umfrage zur Wirkung von EKT weiterzuleiten.

Sie ist geeignet für Betroffene und Angehörige.

Professionelle sollen ihre eigenen Patienten nicht dazu anregen.

Herzlich Volkmär (Aderhold)

Einladung zur Teilnahme an einer Umfrage über die Wirkung von EKT in englischer Sprache, durchgeführt durch die Universität East London
Electroconvulsive Therapy (ECT)

Research Participants Needed For International Online Survey

If you are at least 18 years old and have had ECT, other than the last 4 weeks, you are invited to take part in an anonymous online survey.

We also invite family and friends to participate.

This is your opportunity to share your experiences of this treatment, positive, negative or mixed. The survey takes about 30-40 minutes.

If questions about ECT or about the experiences that led you to having ECT might be distressing for you, please seriously consider not taking the survey.

If you have any general enquires about the study, please contact the lead researcher, Professor John Read: john@uel.ac.uk

The study has been approved by the University of East London Ethics and Integrity Sub-committee

Here is the link to the survey:

https://uelpsych.eu.qualtrics.com/jfe/form/SV_57KmQWiyXlhMNw

Digitale Selbsthilfegruppen in Deutschland

Im Rahmen eines vom Bundesministeriums für Gesundheit (BMG) geförderten Projekts wurden bundesweit arbeitende [digitale Selbsthilfegruppen](#) erfasst. Ein Angebot von [Nakos](#).

Selbsthilfe Veranstaltungen

Ihr könnt Veranstaltungen im Bereich Selbsthilfe

über den [AOK Newsletter InKONTAKT](#) bekannter machen.

Der [Bayrische Landesverband für Psychiatrie-Erfahrene e.V.](#) hat uns seine Einladungen für zwei Workshops in der Nähe von Hessen zukommen lassen. Die Workshops hören sich interessant an und wir haben die entsprechenden Flyer verlinkt.

[Am 24. und 25.07.2024 findet ein zweitägiger Workshop zum Thema „Resilienz. Psychische Abwehrkräfte stärken“ in Lohr am Main statt.](#) Über das [Thema „Reformiertes Betreuungsrecht“ geht es am 2.09.2024 in Bad Kissingen.](#) Diesen Workshop gibt es auch Online per Zoom oder Telefon am 5.06.2024 und 25.09.2024.

Das offene Ohr des Lvpeh e.V.

- Toni: Sonntag 13.00 bis 17 Uhr
- Sonja: Dienstag 16.00 bis 18.00 Uhr und Donnerstag 16.00 bis 18.00 Uhr

Angebot Beratung Persönliches Budget

0176 859 22 920

Interessante Links

- [Lvpeh e.V. Jahresbroschüre 2023](#)
- <https://arztsuchehessen.de/>
- <https://www.bundesaerztekammer.de/arztsuche>
- [Kreativität und Psychose Hessentreffen am 13. Juli in Frankfurt](#)
- [Workshop Reformiertes Betreuungsrecht des BayPE e.V.](#)
- [Workshop Resilienz des BayPE e.V.](#)
- [LWV Hessen - Das persönliche Budget](#)
- [Frankfurter Psychiatriewoche 2024](#)

Links

- [Landesverband Psychiatrie-Erfahrene Hessen e.V.](#)
- [Bundesverband Psychiatrie-Erfahrener e.V.](#)
- [Nationale Kontakt- und Informationsstelle zur Anregung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen](#)
- [Landesverband Hessen der Angehörigen psychisch Kranker e.V.](#)
- [Liste der EUTB Beratungsstellen in Hessen](#)

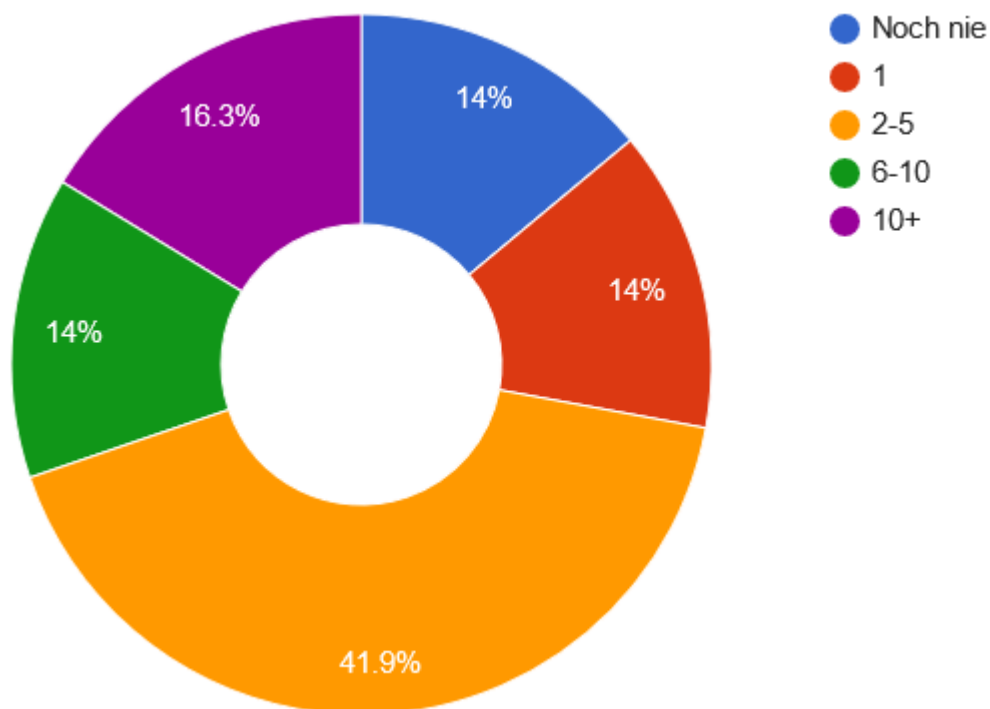
- [Liste der unabhängigen Beschwerdestellen in Hessen](#)
- [Das offene Ohr des Lvpeh e.V.](#)

Mitglied werden/mitmachen

- [Bundesverband Psychiatrie-Erfahrener e.V.](#)
- [Landesverband Psychiatrie-Erfahrene Hessen e.V.](#)

Ergebnis unserer Umfrage.

Wie oft warst Du bisher
in der Psychiatrie als Patient aufgenommen?



Psychose & Spiritualität

Am 20. April 2024 hatten wir unser erstes diesjähriges Hessentreffen in Frankfurt am Main. Da ich selbst mit meiner Schwester Andrea durch die Veranstaltung geführt habe, fällt es mir schwer darüber zu schreiben. Wir haben uns insgesamt mehr über unsere Psychosen und die gemachten Erfahrungen ausgetauscht und das Thema Spiritualität zwar immer wieder gestreift, aber nicht richtig vertieft. Uns Referentinnen hat die Veranstaltung viel Freude bereitet und wir haben uns sehr über die rege Teilnahme und die vielen Fragen gefreut. Besonders schön war für uns das Feedback, dass jeder für sich selbst etwas aus der Veranstaltung mitgenommen hat. Falls nochmal Interesse an einem Gedanken- und Erfahrungsaustausch besteht, könnten wir zum Ende des Jahres nochmal ein Treffen organisieren.

Wir wünschen Euch eine gute Zeit und viel Freude beim kommenden Hessentreffen „Kreativität und Psychose“!

Eure Andrea und Michaela

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt.
Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich auf Landesverband Psychiatrie-Erfahrene Hessen e.V. angemeldet haben.

[Abmelden](#)



© 2024 Landesverband Psychiatrie-Erfahrene Hessen e.V.

Lvpeh e.V. • Rodergasse 7 • 65510 Idstein
[info@lvpeh](mailto:info@lvpeh.de) • www.lvpeh.de
06126 95 770 80

Vorstand: Karla Keiner, Regina Kucharski, Sonja Lietzau, Niels Brand und Frank
Garland
Amtsgericht Wiesbaden, VR 3316